

Alles was einen Anfang hat auch ein Ende

(Byakuya x Hisana)

Von abgemeldet

Alles was einen Anfang hat auch ein Ende

One-Shot zu dem Pairing Byakuya x Hisana.
In Gedenken an eins der sicherlich traurigsten Pairings Bleachs...

*

Byakuya saß auf dem Boden eines großen, fast leeren Raumes.
Neben ihm auf einem Futon lag die Frau, die er liebte und immer lieben würde.
Hisana Kuchiki.

Seine Frau.

Die Frau die, die mit 100 %iger Sicherheit bald sterben würde.

Es war ein Wunder, dass er sie überhaupt hatte heiraten dürfen. Er war das Oberhaupt von einer der 4 Adelsfamilien. Und sie war ein einfaches Mitglied... einer normalen Shinigami Familie. Aber wie gesagt, er war das Oberhaupt und er konnte entscheiden, wen er heiraten wollte und wen nicht. Die anderen Frauen hatten sie beneidet, doch ihr gefiel das nie. Sie wollte ein normales Leben mit ihm führen. Er hatte versucht ihr diesen Wunsch so gut zu erfüllen, wie es ging.

Er hatte versagt.

Ja, er machte sich Vorwürfe. Unglaubliche Vorwürfe.

Kuchiki Hisana litt an einer seltenen Krankheit. Einer unheilbaren, seltenen Krankheit. Er hätte sie davor beschützen müssen. Aber er hatte es nicht getan.

Er konnte es nicht.

Er hatte die Regeln gebrochen, indem er sie zu seiner Frau genommen hatte. Jetzt wurde er mit ihrem Tod dafür bestraft.

„Byakuya-sama...“, ihre Stimme holte ihn aus seinen Gedanken. Er sah seiner Frau in das kränklich blasse Gesicht. „Ja?“

„Ihr müsst meine Schwester finden...“ Ihre Schwester. Wie hieß sie noch gleich?

Rukia. Hisana hatte lange Zeit damit verbracht sie zu finden, nachdem sie sie hatte verlassen müssen. Noch hatte sie ihre Schwester nicht gefunden. Aber es schien ihr unglaublich wichtig zu sein.

Er nickte. „Natürlich.“

Und sie lächelte schwach. Sie konnte ihr Gesicht nicht mehr zu ihm drehen, die Krankheit hatte schon zu viel Leben aus ihr hinaus gesogen.

„Würdet Ihr sie auch in die Familie adoptieren?“ Sie versuchte den Satz trotz ihrer krätzigen Stimme deutlich zu sprechen. Es gelang ihr nur Teilweise.

Byakuya überlegte kurz. Er kam zu dem Schluss, ihr ihren letzten Wunsch zu erfüllen.

„Wenn es dein Wunsch ist, ja.“

Sie streckte ihre Hand etwas aus und er ergriff sie. Schwach und doch mit ganzer Kraft drückte sie seine Hand als Zeichen ihrer Dankbarkeit.

„Erzähl Rukia nichts davon.“ Sie ließ dieses eine Mal die Höflichkeitsform weg und schloss die Augen.

Dann erschlaffte ihre Hand und sie war tot.

Eine einzelne Träne floss über Byakuyas Gesicht.

Dieses eine mal würde das letzte mal sein, wo er eine Regal auch nur ansatzweise brach.

...Warum musste alles ein Ende haben?